Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 119. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 17. Februar 1887.

Deutschland.

Berlin, 16. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. von Alten, bisher Commandant von Danzig, den Königl. Kronen-Orden erster Klasse; dem bisherigen Ober- und Corps-Auditeur des XIV. Armee-Corps, Geheimen Justiz-Rath Freiherrn von Gillern, den Königl. Kronen-Orden zweiter Klasse; dem emeritirten katholischen Hauptlehrer, Organisten nnd Küster Giesmann zu Groß-Tinz im Kreise Nimptsch den Adler der Inhaber des Königl. Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Fabrikmeister Friedrich Blech zu Hasserode im Kreise Wernigerode das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Paul Albert Grawitz in Greifswald zum ordentlichen Professor in der medizinischen Facultät der dortigen Universität ernannt.

Der Rechtspraktikant Cullmann in Metz ist zum Kaiserlichen Notar im Landgerichtsbezirk Metz, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Remilly, ernannt worden. — Der Ober-Landesgerichts-Rath Sauter in Colmar ist gestorben.

Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector Dr. Karl Robels in Heilsberg ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Siegburg ist der bisherige Hilfsgeistliche Julius Evertz in Langenberg bei Elberfeld als ordentlicher Lehrer angestellt worden. — Dem Kreis-Thierarzt Pauli aus Magdeburg ist, unter Anweisung seines Amtswohnsitzes in Trier, die Kreis-Thierarztstelle für den Stadt- und Landkreis Trier verliehen, sowie die commissarische Verwaltung der Departements-Thierarztstelle für den Regierungsbezirk Trier übertragen worden. — Der Regierungs-Baumeister Rohns in Ruhrort ist zum Königlichen Wasser-Bauinspector ernannt und demselben die Wasser-Bauinspectorstelle daselbst verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. Februar.

• **Breslauer stenographische Gesellschaft „Arends".** Der neue Cursus in der rationellen Volksstenographie beginnt Freitag, 18. Februar, Abends $8\frac{1}{4}$ Uhr, im Zwinger-Realgymnasium. Derselbe wird am 29. März beendet sein.

+ **Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgange.** Der in der Düngerfabrik zu Woischwitz, Kreis Breslau, beschäftigte Arbeiter Johann Schmidt aus Herdain stürzte am 12. d. M. so unglücklich zu Boden, daß er einen Bruch des linken Unterschenkels erlitt. Nach der Krankenanstalt des barmherzigen Brüderklosters geschafft, verschlimmerte sich sein Zustand derartig, daß Schmidt am 15. Abends schon verstarb. — Der Tischlergeselle Broneslaus Klich von der Hirschstraße wurde am 13. c., Abends $9\frac{3}{4}$ Uhr, von einem Arbeiter vor dem Grundstück Matthiasstraße Nr. 38a in den dortigen Straßengraben gestoßen, so daß er zu Boden stürzte und regungslos liegen blieb. Durch einen Nachtwachbeamten mittelst Droschke nach dem Allerheiligen Hospital gebracht, verstarb Klich an den Folgen einer bei diesem Sturz erlittenen inneren Verletzung.

+ **Unglücksfälle.** Das Dienstmädchen Emma Kleinert von der Weidenstraße blies vor einigen Tagen die unter einer Kochmaschine befindliche Spiritusflamme aus, wobei das unvorsichtige Mädchen derartige schwere Verbrennungen im Gesicht erlitt, daß seine Unterbringung in der Krankenanstalt des Elisabetinerklosters erfolgen mußte. — Am 15. c. stürzte der von epileptischen Krämpfen befallene Arbeiter Gottlieb Schlape von der Weißgerbergasse auf dem Trottoir der Neuschenstraße so unglücklich auf das Straßenpflaster, daß er eine schwere Kopfwunde erlitt und nach dem Allerheiligen-Hospital geschafft werden mußte.

⊠ **Sagan,** 15. Febr. [Kreistag.] Unter dem Vorsitze des Landraths Strutz wurde heute im hiesigen Kreis-Ständehause ein Kreistag abgehalten, dessen wichtigste Vorlagen den Kreistags-Abgeordneten gedruckt zugegangen waren. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung gegen $11\frac{3}{4}$ Uhr früh mit der Mittheilung, daß Herr Baumeister Lehrfeld-Sagan am 1. Januar c. mit dem Amte eines Stadtrathes auch das Mandat als Kreistags-Abgeordneter niedergelegt habe. Bis jetzt sei zwar noch keine Neuwahl vollzogen, aber bereits angeordnet. Herr Bürgermeister Gäbel-Halbau fungirte wieder als Protokollführer. Der erste Punkt der Tagesordnung war die Prüfung und Festsetzung der „Kreis-Communalkassen-Rechnung pro 1885/86". Nach dem Etat beziffern sich Einnahme und Ausgabe auf 49 600 M., nach der Rechnung beträgt erstere 52 239,77 M., letztere 50 884,06 M.; mithin bleibt ein Bestand von 1355,71 M. Gegen den Etat gingen mehr ein 1565,75 M. Mehr ausgegeben wurden 2030,42 Mark, so daß 464,67 M. zu decken sind. Hierzu tritt der Bestand von 1820,38 M. Der eiserne Betriebsfond von 2000 M., zu dessen Deckung 179,61 M. fehlen würden, ist nicht in Ausgabe gestellt; im nächsten Etat soll er ganz außer Ansatz bleiben. Der Etat wurde ohne Widerspruch nach den vorgeschlagenen Positionen genehmigt und dem Rechnungsleger einstimmig Decharge ertheilt. Als zweiter Gegenstand figurirte auf der Tagesordnung die Prüfung und Festsetzung der „Chausseekassen-Rechnung pro 1884/85", die seinerzeit wegen der Prozesse gegen den infolge Unterschlagungen abgesetzten früheren Kreis-Wegebaumeister Schwarzer ausgesetzt werden mußte. Nach dem Etat belaufen sich Einnahme und Ausgabe derselben auf 57 700 M., der Rechnung zufolge aber beziffert sich die Einnahme auf 57 066,21 M., die Ausgabe auf 62405,45 M. Demnach bleiben zu decken 5339,24 M. Gegen den Etat ist weniger eingenommen resp. mehr ausgegeben 8380 M., dagegen gespart 3000 M. Es ist also im Etatsjahre 1886/87 ein Deficit von 2780 M. Auch hierfür wurde die Decharge einstimmig ausgesprochen. Das gleiche gilt von derselben Kasse pro 1865/86. Der Etat hat Einnahme und Ausgabe auf 61 000 M. festgestellt. Nach der Rechnung schließt die Einnahme mit 62099,95 M., die Ausgabe mit 68 132,45 M. ab, wonach ein Vorschuß in Höhe von 6032,50 M. verbleibt. In 3 Titeln kommen Etatsüberschreitungen vor, die gerechtfertigt werden. Ohne Discussion wird auch dieser Punkt nach dem Antrage des Kreisausschusses einstimmig genehmigt. 4) folgte der mündliche Antrag des Kreisausschusses wegen Beschaffung von 2 weiteren Schneepflügen (zu stationiren in Naumburg a. B. und Halbau), da der eine vorhandene nicht ausreicht. Der Kreistag giebt widerspruchslos seine Zustimmung, ebenso zu der Wahl der Mitglieder für die Einschätzungs-Commission zu der classificirten Einkommensteuer und deren Stellvertretern (per Acclamation).

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 16. Februar. Der „Polit. Corresp." wird aus Belgrad gemeldet, daß die serbische Regierung dem türkischen Gesandten gegenüber schriftlich den Wunsch zu erkennen gegeben habe, mit der Pforte in Unterhandlungen wegen eines Handelsvertrages zu treten.

Pest, 16. Febr. Auch der Finanzausschuß genehmigte einstimmig die Creditvorlage. Der Ministerpräsident berief sich in der Sitzung des Ausschusses auf seine letzten Erklärungen bezüglich der politischen Lage und gab auch heute der Hoffnung auf Erhaltung des Friedens Ausdruck, was jedoch nicht von der Pflicht entbinde, die nothwendigen Vorsichtsmaßregeln zu treffen.

London, 16. Febr. Das Unterhaus verwarf mit 253 gegen 136 Stimmen das Amendement Cameron zur Adresse, welches die schottischen Kleinbauern betrifft und wegen der jüngsten Ereignisse auf den Inseln Skye und Tyree eine erschöpfende Untersuchung verlangt. Sexton beantragte die Vertagung der Adreßdebatte. Der erste Lord des Schatzes, Smith, ersuchte das Haus, die Adreßdebatte zum Abschluß zu bringen. Parnell erklärte sich dagegen, weil die ernsten Zustände in Irland eine weitere Erörterung erheischten. Die Debatte wurde hierauf vertagt. Smith kündigte an, daß er morgen die Priorität für die Berathung der Reform der Geschäftsordnung beantragen werde. Die Debatte über dieselbe solle eröffnet werden, sobald die Adresse erledigt sei.

Washington, 16. Februar. Gutem Vernehmen nach erfolgt in nächster Woche die Einberufung von weiteren 10 Millionen Dollars der 3proc. Bonds; die gesammte 3proc. Anleihe, von welcher noch etwa 40 Millionen ausstehen, dürfte sonach bis Anfang Juli d. J. amortisirt sein.

Philadelphia, 16. Februar. Der Candidat der Republikaner, Fitler, ist mit einer Majorität von 20 000 Stimmen zum Mayor gewählt worden.

Handels-Zeitung.

Breslau, 17. Februar.

* **Deutscher Verkehr nach dem Orient.** Dem „Pester Lloyd" wird geschrieben: „Die schon seit längerer Zeit im Vordergrunde stehenden Bestrebungen Deutschlands, seine Handels- und Verkehrsbeziehungen mit den Balkanstaaten und dem Orient nach Thunlichkeit zu entwickeln, werden mit erneuter Energie weitergeführt, wobei die Thatsache bemerkenswerth ist, dass man dies womöglich unter Vermeidung des Transits durch Oesterreich-Ungarn zu erreichen trachtet. Es scheint, dass die Schwierigkeiten, welche sich aus der Einrichtung bezw. Ausdehnung directer Verkehrsbeziehungen mit den unteren Donauländern bisher wiederholt ergaben und welche keine volle Sicherheit für die allezeit sichergestellte Actionsfähigkeit der über Oesterreich-Ungarn führenden Verkehrswege boten, Deutschland bestimmt haben zur Aufsuchung anderer Transportrouten. Insbesondere die preussischen Staatsbahn-Verwaltungen trachten nunmehr, den Wünschen nach billigen directen Tarifen Rechnung zu tragen. Es wird unter Anderem beabsichtigt, einen Tarif ab norddeutschen Stationen über Grajewo und Odessa und im Vereine mit der daselbst etablirten Seedampfschifffahrt, welche regelmässige Fahrten aufrechthält, nach dem Orient, speciell nach Konstantinopel, Klein-Asien, Griechenland und Egyten, zu sehr reducirten Frachttaxen zu etabliren. Man hofft, dass die so erzielbaren billigen Beförderungskosten im Vereine mit den sonstigen handelspolitischen Aspirationen dazu beitragen werden, den Vertrieb der deutschen Fabrikate in den genannten wichtigen Absatzgebieten zu erleichtern, resp. zu vermehren. Die russischen Eisenbahnen und Dampfschifffahrt-Gesellschaften sind geneigt, im Interesse des dadurch herbeigeführten Gütertransits die weitestgehenden Concessionen zu gewähren, um so mehr, als es sich dabei um Entziehung der Transporte von der Budapest-Salonicher Eisenbahnlinie, somit um einen immerhin nicht zu verachtenden Verkehrszuwachs handelt."

* **Getreide- und Mehl-Importverhältnisse in der Schweiz.** Aus Zürich wird dem „Pest. Lloyd" berichtet: Das Getreide- resp. Weizengeschäft war in der letzten Zeit sehr lebhaft und wurden insbesondere bedeutende Abschlüsse auf Lieferung für die nächsten Monate bis April gemacht. Die Zufuhren sowohl aus Ungarn wie aus Russland waren sehr bedeutend und man setzt voraus, dass dieselben noch ungeschwächt andauern werden, da das ansehnliche Lager von ca. 170 000 Mtr.-Ctr. Getreide, wovon ca. 70 000 Mtr.-Ctr. Weizen, in Romanshorn bereits zur Hälfte verkauft sein soll. Aehnliches ist bezüglich der Weizenlagerstände in Buchs und Brunnen der Fall, welch letztere auf die ansehnliche Quantität von 70 000 Meter-Centner gestiegen ist. Im Allgemeinen wird seitens der Müller darüber geklagt, dass die Prima-Sorten russischen Weizens der letzten Ernte denjenigen im vorangegangenen Jahre in Qualität nachstehen und nicht das sonst erzielte günstige Resultat liefern. In Folge dessen wird von den tüchtigen Müllern der ungarischen Waare der Vorzug gegeben, während sie sich unter anderen, günstigeren Verhältnissen russischer Waare bedient hätten. Neben Weizen fand auch in den letzten Wochen ein bedeutender Import an Hafer statt, da auch hiervon seitens der Speculation viel auf Lieferung gekauft wurde; das Hauptquantum kam aus Böhmen. Der regelmässige Bedarf an dieser Waare ist nunmehr für längere Zeit gedeckt, und auch die Eidgenossenschaft hat mehrere Hundert Waggons gekauft, um für alle Fälle den Bedarf für längere Zeit sicherzustellen. Das Gesammtlager an Hafer in Romanshorn, Rorschach und Buchs beläuft sich auf das ansehnliche Quantum von ca. 80 000 Meter-Centner, was einen grossen Theil des Jahresbedarfs der Schweiz ausmacht; die Zuzüge dauern noch immer an, wodurch die Lagervorräthe wachsen. Was Mehl anbetrifft, so ist die Einfuhr des ungarischen Fabrikats gegenwärtig relativ sehr gering, da keine Preisconvenienz vorhanden ist.

* **Der Handel Englands.** Die „St. James Gazette" sagt über den Bericht der zur Untersuchung der Handelsstockung in England niedergesetzten königlichen Commission: „Im Ganzen genommen, können wir aus den Arbeiten der Commission entnehmen, dass wir mehr (ausgenommen Lebensmittel) produciren, als wir verkaufen können; dass wir auf die eine oder die andere Weise neue Märkte aufschliessen, und unseren Halt auf die alten kräftigen müssen — ob durch fiscalische Anordnungen, durch grössere Energie, oder durch noch weitere Verminderung der Productionskosten, bleibt eine offene Frage; dass das Ringen so lange andauern wird, als die Production den Consum übersteigt, was noch eine gute Weile dauern dürfte; dass es keinen Grund zur Niedergeschlagenheit giebt; und dass, obwohl die grosse Concurrenz und die Ueberproduction den Profit geschmälert haben, doch ein stetiges Wachsen im Reichthum der Nation und eine gleichmässigere Vertheilung der Producte der Industrie vorhanden ist."

* **Ungarisches Blechcartell.** In Budapest haben die Verhandlnngen der ungarischen Eisenblech-Fabrikanten behufs Errichtung eines Cartells begonnen, an denen die Rymamurany-Salgo-Tarjaner Gewerkschaft, das Aerar, die herzoglich Coburg'schen, die Prihradnischen Werke und die Vertreter des Kronstädter Bergbau- und Hüttenvereins, von Nadrag und der „Union" Theil nahmen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Julius Uebel zu Berlin. Kaufmann Heinrich Gottfried Thiel (in Firma G. E. Thiel) in Elbing. Handelsgesellschaft G. Hintze u. Klincke, Halle a. S. Kaufmann Hugo August Richard Anderfuhr, Inhaber des Kurz-, Galanterie- und Spielwaarengeschäftes unter der Firma: R. Anderfuhr, vormals Gustav Steinemann, Leipzig. Kaufmann Adolf Wilhelm Albrecht in Lengefeld i. Geb., Inhaber der Firma: Wilhelm Albrecht in Lengefeld. Kaufmann Arthur Abraham Blumenthal, in Firma: A. Blumenthal in Lübeck. Kaufmann Hugo Neumann, Tapiau.

Schlesien: Theodor Matthesius, Liegnitz; Termin: 14. April; Verwalter: Adolph Blasche.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Alfons Hänflein, Breslau; Inhaber Julius Juliusburg und Max Höltge. — C. Kleiner, Breslau; Inhaber: Carl Kleiner.

Erloschen: Martin Frey, Sprottau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Febr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 30, 60. Credit mobilier 232, —. Spanier neue $61\frac{11}{16}$. Banque ottomane 485, —. Credit foncier 1305. Egypter 360. Suez-Actien 1945. Banque de Paris 672. Banque d'escompte 445, —. Wechsel auf London 25, 37. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 333, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 395. Fest.

Paris, 16. Februar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 77, 35 Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 62. Türken 1865 13, 15. Türkenloose —. Spanier (neue) $61\frac{3}{8}$. Neue Egypter 358, —. Banque ottomane 482, —. Staatsbahn —. Ungarn $76\frac{1}{8}$. Tabak —. Neue Anleihe —, —.

London, 16. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 61. 5% priv. Egypter $93\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $70\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $98\frac{7}{8}$. Ottomanbank $9\frac{1}{8}$. Suez-Actien $76\frac{1}{4}$. Canada Pacific $63\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{8}$%. Fest.

London, 16. Februar, Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 102. Consols $100\frac{13}{16}$. Convert. Türken 13. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $91\frac{1}{2}$. Italiener $92\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $74\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $70\frac{1}{2}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{1}{8}$. Silber $46\frac{11}{16}$. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 16. Febr. In die Bank flossen heute 24000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 16. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $213\frac{3}{8}$. Franzosen $189\frac{1}{2}$. Lombarden $69\frac{1}{4}$. Galizier 159. Egypter 70, 60. 4% Ungar. Goldrente 75, 80. 80er Russen 78, 90. Gotthardbahn 91, 60. Mecklenburger 144, 20. Disconto-Commandit 186, 70. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe —, —. Buenos-Ayres-Anleihe —, —. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 77, 70. Ruhig.

Frankfurt a. M., 16. Febr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 40. Pariser Wechsel 80, 375. Wiener Wechsel 158, 80. Reichsanleihe 104, 50. Oest. Silberrente 63, 20. Oest. Papierrente 61, 70. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 30. 1860er Loose 110, 10. 1864er Loose 272, —. Ung. 4% Goldrente 76, 10. Ung. Staatsloose 207, —. Italiener 93, 40. 1880er Russen 78, 90. II. Orient-Anleihe 55, 00. III. Orient-Anleihe 54, 90. 4% Spanier 60, 80. Egypter 70, 90. Neue Türken 12, 80. Böhmische Westbahn 211. Central-Pacific 111, 70. Franzosen $183\frac{3}{4}$. Galizier $157\frac{1}{4}$. Gotthardt-Bahn 91, 20. Hess. Ludwigsbahn 89, 80. Lombarden $69\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 149, 50. Nordwestbahn $126\frac{7}{8}$. Credit-Actien $213\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 131, 20. Mitteld. Creditbank 91, 10. Reichsbank 136, 00. Disconto-Commandit 186, 50. 5% serb. Rente 76, 10. Fest.

Neue Serben 78, 90. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 60. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $214\frac{3}{8}$. Franzosen 190. Galizier 160. Lombarden $69\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter 71, 10. Disconto-Commandit 187, 20. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 16. Febr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103\frac{3}{4}$. Silberrente 64. Oesterr. Goldrente $86\frac{7}{8}$. Ungar. Goldrente 76. 1860er Loose 111. Italienische Rente $93\frac{1}{4}$. Credit-Actien $214\frac{1}{2}$. Franzosen $472\frac{1}{2}$. Lombarden 176, —. 1877er Russen $94\frac{3}{4}$. 1880er Russen $78\frac{1}{4}$. 1883er Russen 104. 1884er Russen $87\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe 53. Laurahütte $77\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $140\frac{1}{2}$. Commerzbank 118. Marienburg-Mlawka 36, —. Mecklenburger Fr.-Fr. $143\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $64\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $150\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $90\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 99. Deutsche Bank $152\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 144. Disconto $3\frac{1}{4}$%. Abgeschwächt.

Leipzig, 16. Februar. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,00. 4proc. sächs. Anleihe 103,30. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 119,00. do. do. Lit. B. 81,50. Böhm. Nordb.-Actien 97,50. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 87,75. Leipziger Creditanst.-Actien 164,75. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 99,50. Sächsische Bank-Actien 112,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,50. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 71,50. Zuckerraffinerie Halle-Actien 95,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,00. Oesterr. Banknoten 158,75.

Amsterdam, 16. Feb., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $60\frac{3}{4}$, do. Febr.-August verzl. $60\frac{3}{4}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $62\frac{1}{2}$. do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $75\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $118\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $53\frac{1}{4}$. Conv. Türken $13\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons $1,91\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 16. Febr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $33\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{1}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $114\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $61\frac{5}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 90, Weizen per Februar $89\frac{1}{8}$, per März $89\frac{1}{2}$, per Mai $91\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $48\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 50, do. Fairbanks 7, 40. do. Rothe u. Brothers 7, 45. Speck (short clear) $7\frac{1}{2}$. Getreidefracht $3\frac{3}{4}$.

Hamburg, 16. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—136, russischer loco ruhig, 102—104. Hafer flau. Gerste still. Rüböl fest, loco $43\frac{1}{2}$. Spiritus leblos, per Februar 24 Br., per April-Mai 24 Br., per Mai-Juni $24\frac{1}{4}$ Br., per Juli-August $25\frac{1}{4}$ Br. Kaffee matt, Umsatz — Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per Februar 6, 10 Gd., per August-December —, — Gd. Wetter: Nachtfrost.

Petersburg, 16. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{19}{32}$, Russ. II. Orientanleihe 98, do. III. Orientanl. 98, do. 6% Goldrente $187\frac{1}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $157\frac{3}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 309, Petersburger Discontobank 752, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 454.

Posen, 16. Februar. Spiritus loco ohne Fass 34, 50, per Februar 34, 80, per April-Mai 35, 80, per Juni 36, 80. Fest.

Liverpool, 16. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 24000 B.

Liverpool, 16. Februar, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5\frac{7}{64}$ Verkäuferpreis, September-October $5\frac{11}{64}$ d. Käuferpreis.

Wien, 16. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 37 Gd., 9, 42 Br., per Mai-Juni 9, 43 Gd., 9, 48 Br., per Herbst 9, 07 Gd., 9, 12 Br. Roggen per Frühjahr 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Mai-Juni 7, 22 Gd., 7, 27 Br., per Herbst 7, 05 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 56 Gd., 6, 61 Br., per Juli-August 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Hafer per Frühjahr 7, 03 Gd., 7, 08 Br., per Mai-Juni 7, 10 Gd., 7, 15 Br.

Pest, 16. Februar, Vorm. 11 Uhr 10 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 98 Gd., 9, 00 Br., per Herbst 8, 84 Gd., 8, 86 Br. Hafer —. Mais 6, 23 Gd., 6, 25 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{4}$ à $11\frac{1}{2}$. — Wetter: Trübe.

Paris, 16. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 22, 75, per März-Juni 23, 60, per Mai-August 24, 30. Roggen ruhig, per Februar 13, 90, per Mai-August 15, 00. Mehl ruhig, per Februar 51, 30, per März 52, 10, per März-Juni 53, 00, per Mai-August 54, 10. Rüböl ruhig, per Februar 57, 00, per März 57, 00, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 55, 25. Spiritus behauptet, per Februar 40, 50, per März 41, 00, per März-April 41, 25, per Mai-August 42, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 22, 60, per März 22, 90, per März-Juni 23, 60, per Mai-August 24, 30. Mehl 12 Marques ruhig, per Februar 51, 30, per März 52, 10, per März-Juni 53, 00, per Mai-August 54, 00. Rüböl

träge, per Februar 56, 75, per März 56, 75, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 00. Spiritus ruhig, per Februar 40, 25, per März 40, 75, per März-April 41, 00, per Mai-August 42, 50.

Paris, 16. Febr. Rohzucker 88° behauptet, loco 27, 75 à 28, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 32, 50, per März 32, 75, per März-Juni 33, 25, per Mai-August 33, 75.

London, 16. Februar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12½ nominell, Rüben-Rohzucker 10¾, ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 16. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 17460, Gerste 760, Hafer 39940 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, sehr träge, Preise zu Gunsten der Käufer.

London, 16. Februar. Wollauction. Tendenz fest, Preise unverändert.

Leith, 16. Februar, Nachm. [Getreidemarkt.] Alle Getreidearten vernachlässigt, Preise zu Gunsten der Käufer.

Glasgow, 16. Februar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. 3 d.

Amsterdam, 16. Februar, Nachmittags. Bancazinn 61.

Antwerpen, 16. Februar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez., 16⅛ Br., per März 15½ Br., per Mai 15½ Br., per September-December 16¼ Br. Weichend.

Bremen, 16. Februar. Petroleum (Schlussbericht) schwächer. Standard white loco 6, 10 Br.

Marktberichte.

Berlin, 16. Februar. [Producten-Bericht.] Wesentlich niedrigere Notirungen aus Amerika beeinflussten unseren Getreidemarkt anfangs recht ungünstig und Weizen eröffnete mit etwa ¾ Mark, Roggen mit ½ Mark herabgesetzten Preisen. Im Verkauf des Geschäfts zeigte sich indess das Angebot als unzureichend, während Deckungsfrage, hervorgerufen wohl durch den strengen Frost, mehr in den Vordergrund trat und der Rückgang konnte wieder eingeholt, theilweise sogar noch überschritten werden. Effectiv-Roggen ging wenig um und die Preise blieben ziemlich unverändert. — Hafer loco war ruhig, Termine zeigten etwas festere Haltung. — Roggenmehl stellte sich eine Kleinigkeit höher im Werthe. — Rüböl blieb still und unverändert. — Ebenso hat Spiritus kaum eine Aenderung gegen gestrigen Preisstand aufzuweisen; das Geschäft war sehr still.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 160—160¾—160½ Mark bez., Mai-Juni 161¼—162½—162 Mark bez., Juni-Juli 163¼—163¾—163½ M. bez., Juli-August 164½—165 bis 164¾ Mark bez., September-October 166 M. bez. — Roggen loco 127—131 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 127½—128½ Mark ab Bahn bez., April-Mai 128½—129¼ Mark bez., Mai-Juni 129—129½ Mark bez., Juni-Juli 129½ bis 130¼ Mark bez., Juli-August 130¾—131½ M. bez., Sept.-October 132½—133 M. bez. — Mais loco 108 bis 117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 111¾ M., Mai-Juni 111¾ Mark, Juli-Aug. — M., Sept.-Oct. 114 M. — Gerste loco 115 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 103 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 121 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 114—121 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 123 bis 128 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 115 bis 121 M., russischer 103—109 M. ab Bahn bez., April-Mai 108—108¼ M. bez., Mai-Juni 110—110¼ M. bez., Juni-Juli 111½—112 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 150—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 121 bis 128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,75 M., Nr. 0: 21,50 bis 20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,55 M., Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M., Februar 17,45—17,50 Mark bez., Februar-März 17,45 bis 17,50 Mark bez., April-Mai 17,55—17,60 Mark bez., Mai-Juni 17,65 bis 17,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 M. bez., April-Mai 45,2 Mark bez., Mai-Juni 45,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,5 Mark bez., Februar und Februar-März 36,4—36,6 M. bez., April-Mai 37,4—37,3—37,4 M. bez., Mai-Juni 37,6 bis 37,7 M. bez., Juni-Juli 38,4 Mark bez., Juli-August 39,1 M. bez., August-Septbr. 39,6 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 Mark bez., Februar 16,50 M. bez., Februar-März 16,50 Mark bez., April-Mai 16,40 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,50 Mark bez., Februar 16,50 Mark bez., Februar-März 16,50 M. bez., April-Mai 16,40 M. bez.

Hamburg, 15. Febr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Febrnuar 24 Br., 23⅞ Gd., Februar-März 24 Br., 23⅞ Gd., März-April 24 Br., 23⅞ Gd., April-Mai 24¼ Br., 24 Gd., Mai-Juni 24¼ Br., 24 Gd., Juni-Juli 25 Br., 24¾ Gd., Juli-August 25½ Br., 25¼ Gd., August-September 26¼ Br., 26 Gd., Sept.-October 26⅞ Br., 26⅝ Gd. — Tendenz: Fest.

= **Grünberg,** 15. Febr. [Getreide- und Productenmarkt.] Bei ausreichender Zufuhr wurden am gestrigen Markt vorherrschend vorwöchentliche Preise notirt. Bezahlt wurden pro 100 Klgr. Weizen 15,60—15,00 Mark, Roggen 12,50—12 M., Gerste 12 M., Hafer 11,40 bis 11,20 M., Kartoffeln 3,20—2,75 Mark, Stroh 4—3,50 Mark, Heu 6 bis 5 Mark, Butter (Kilogr.) 1,60—1,50 M., Eier (Schock) 3,20—3 M.

W. T. B. **Havre,** 16. Februar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst mit 25 Points Baisse. Rio 9000 B., Santos 8000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 16. Febr., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Febr. 75, 75, pr. März 76, 00, pr. April 76, 25, pr. Mai 76, 50, pr. Juni 76, 75, pr. Juli 77, 00, pr. August 77, 25. Behauptet.

W. T. B. **Hull,** 15. Febr., Nachm. Getreidemarkt. Weizen eine Kleinigkeit billiger. — Wetter: Trübe.

⚘ **Breslau,** 17. Februar, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—1580 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogr. 12,30 bis 12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung; per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 9,50—10,00—11,10 Mark.

Mais unverändert per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kgr. gelbe 8,50—8,70—9,00 M., blaue 8,00—8,30—8,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen in ruhiger Haltung, rother ruhig, per 50 Klgr. 35 bis 39—42—45 M., weisser unverändert, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,10—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—37,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 16., 17.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 6°2	— 8°7	— 12°8
Luftdruck bei 0° (mm)	765 6	764.7	762 9
Dunstdruck (mm)	1,5	1,5	1,6
Dunstsättigung (pCt.)	54	66	96
Wind	O. 2.	O. 2	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

16. Febr. O.-P. 4 m 85 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 6 cm. unt. 0.
17. Febr. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Februar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,115 G	16,12 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	158,80 bz	158,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	158,75	158,75
Russ. Noten 100 R.	182,30 bz	182,85 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bzB	322,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,70 bz	104,40 bz
Preuss. Consols	4	vsch	103,90 G	104,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,90 B	99,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,30 bz	102,25 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,90 bz	101,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,10 bz	96,25 bz
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,60 B	96,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 bz	100,60 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,00 bz	102,75 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,75 bzG	102,75 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,20 bz	97,90 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,10 G	90,20 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,50 G	95,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,50 G	95,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	89,75 bzG	89,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,25 bz	100,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,25 bz	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,40 G	98,50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,40 G	98,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,10 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,00 B	112,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,80 G	106,10 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 B	99,40 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 bzG	105,50 bzG
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,40 G	113,00 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,30 bz	100,30 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	113,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	109,40 bz	109,75 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,20 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	95,25 G	95,25 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,40 bz	114,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 bzG	109,50 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,25 bzB	100,25 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,25 B	103,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,75 G	110,00 bzB
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Egypter	4	1/5 1/11	70,25 bz	71,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,00 bz	93,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,40 bzG	86,50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	61,40 bzG	61,70 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,30 B	63,30 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,25 bzG	57,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,30 B	53,30 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,50 bz	90,25 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	98,60 bz	98,60 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	91,75 bz	92,20 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	86,90 bz	87,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,80à90 bz B	79,30 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,60 bz	106,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,20 B	92,30à40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,00 bz	87,20 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,00 bzB	55,10 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,25 bzB	55,30 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,00 bz	55à10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,60 bz	85,00 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	86,90 bz	87,30 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	89,50 bz	89,50 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,90 B	82,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,80 G	86,90 bzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	12,80 G	13,10 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	70,00 G	70,00 ebz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	75,70 bz	76,30 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,50 bz	77,25 bzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	98,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,30 bz	68,25 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	97,25 bz	98,25 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,30 bz	76,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,20 bz	76,25 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,75 bz	74,90 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,25 bz	133,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,00 bzB	134,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	31,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,40 B	94,50 B
Bukarester Loose	—	—	30,50 B	31,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	128,50 B	128,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,50 G	128,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,40 bz	47,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	103,20 bz	103,10 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	100,60 bz	100,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	196,00 bz	196,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	290,00 bzB	290,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	185,50 bz	186,50 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,50 bz	121,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 B	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	277,00 bzG	280,00 G*
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,75 bz	109,80 bz
dto. dto. von 1864	—	—	273,70 B	273,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,50 bz	157,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	144,00 bzG	144,20 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,00 bzG	94,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864.	5	1/1 1/7	135,00 B	135,50 bzG
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	128,90 bz	129,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	27,60 B	27,90 G
Ungarische Loose	—	—	209,25 bz	208,50 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	137,50 bz	138,00 bzG
Aachen-Mastricht	2¼	—	1/1	49,10 bz	50,10 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,60 G	19,60 bzG
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	61,90 bz	62,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	31,25 bzG	31,75 G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	101,30 bzG	102,00 B
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	212,10 bz	212,10 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	150,25 bzG	150,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	89,70 bz	90,10 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	35,50 bz	36,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	143,25 bz	143,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4		1/1 1/7	101,50 G	101,10 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	65,00 bz	66,25 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	-	1/1	63,25 bz	64,10 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,00 G	— —
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	22,40 bz	22,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	50,50 G	50,60 G
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	57,25 G	57,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	109,00 G	110,00 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	95,50 B	96,25 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	103,25 G	103,80 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅛	—	1/1	91,80 G	92,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	100,00 bz	100,60 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	—	88,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	80,25 bzG	80,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	105,40 bz	105,40 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	130,25 bz	130,75 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,90 B	79,90 bzG
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	94,30 bz	94,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	56,10 G	55,50 bzG
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	71,60 G	71,90 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	84,25 bz	84,25 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	110,20 bzB	110,20 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	59,25 bz	59,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	379,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	252,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	253,00 B	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,75 bzG	24,80 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	123,90 bz	124,10 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,90 bzG	58,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	141,00 bz	141,00 bz
Westsicil. Eisenb.	4	—	1/1	76,90 bz	76,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13⅓	—	1/1	263,25 bz	264,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,75 G	98,00 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,50 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,25 bz	101,25 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	101,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	100,80 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,05 B	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	100,80 G	100,89 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,25 B	101,25 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,50 B	101,25 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	100,80 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	100,80 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	98,50 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	101,00 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,80 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	— —	105,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	100,75 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	84,75 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,20 G	105,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	98,60 G	98,50 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	77,90 G	77,80 B
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	92,00 bzG	91,50 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	77,75 bzG	77,90 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	70,80 G	70,00 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,00 G	63,00 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	70,00 bzG	69,95 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,00 G	49,00 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	394,60 bzG	393,50 bz
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,30 bz	97,70 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,00 G	82,90 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,20 G	81,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	80,00 G	80,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	304,00 G	303,00 B
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	100,50 B	100,40 B
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	96,40 bz	96,00 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	76,00 G	76,00 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,10 bzG	76,20 bzB
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	98,70 bz	98,90 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,50 G	99,50 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,30 G	94,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	89,90 bzG	90,00 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,50 bz	94,10 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	96,90 bz	97,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	80,90 bz	81,10 bzB
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	96,90 bz	97,00 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,25 bz	100,70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,60 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,60 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,25 bzG	100,60 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,60 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,50 bz	79,25 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	63,90 bz	64,30 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	80,50 bz	81,10 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	313,50 G	313,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15	vom 16.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	115,60 B	115,50 G
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	—	1/1	96,80 bz	95,60 G
Berliner Kassenver.	5⅓	4¼	1/1	118,00 bzB	118,00 B
dto. Handelsges.	8	—	1/1	143,00 bzG	143,25 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,75 bzG	88,80 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	85,75 ebzG	85,75 ebzG
dto. Wechslerbk.	5⅚	—	1/1	97,10 G	97,00 bzB
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	131,40 bzB	131,25 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	137,40 bzG	137,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	151,50 bzB	151,50 bz
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	125,50 G	125,75 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,30 G	97,90 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	186,10 bz	186,70 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	124,00 bzG	124,60 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	54,75 bzG	54,80 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	78,25 bzG	78,50 G
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	114,00 bzG	114,00 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	164,80 G	164,40 bz
dto. Disconto.	5½	—	1/1	98,30 bz	98,50 bz
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	133,25 G	133,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 7/10	1/1	114,10 G	114,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	91,75 bzB	91,75 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,50 B	83,50 B
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	89,00 G	89,00 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	140,00 G	140,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	47,25 bzG	48,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	100,50 G	100,50 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	169,25 B	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	56,60 G	56,75 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	113,60 G	113,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	98,25 bz	98,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	129,50 bzB	129,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	93,50 G	95,00 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	100,00 G	99,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 379,10 bz	p. St. 375,10 G
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	136,00 G	136,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	69,40 bz	69,90 bz
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	112,80 G	112,30 G
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	102,50 bzG	102,00 bz
Weimarische Bank.	0	—	1/1	54,75 bzG	54,00 bz

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	263,80 bz	264,10 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	122,00 bzG	122,25 bzG
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	109,00 bz	108,10 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,50 bzG	104,25 G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	115,00 bzB	116,00 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	61,00 B	59,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	128,00 B	128,00 B
dto. W. F. Linke	5½	—	1/1	93,00 bzG	92,75 G
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	85,00 bz	84,60 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	39,50 G	40,15 ebzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	20,25 G	20,25 G
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	56,60 bzG	57,30 bzG
Edison Compagnie	5	—	1/1	97,50 bzB	96,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	60,00 G	60,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	729,60 G	730,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	100,00 G	100,00 B
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,75 B	123,75 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	69,10 bz	69,10 bz
Laurahütte	⅓	—	1/7	77,50 bz	78,20 bzB
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	49,75 bz	50,00 bzB
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	46,80 bzG	46,90 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	— —	26,60 bzG
Oppelner Cement	4¾	—	1/1	68,00 ebzG	68,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	103,00 G	103,00 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	23,25 G	23,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	— —	17,90 B
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	100,00 bz	100,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	118,50 G	118,25 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	118,00 bzG	118,50 ebzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	123,75 bzG	124,00 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1570 B	1570 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,50 G	101,00 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,00 B	99,50 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj	92,25 G	92,25 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 15.	vom 16.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,15 G	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,25 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,255 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,35 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	181,40 bz	181,15 bz
dto. dto. 3 M.	5	180,60 bz	181,05 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	158,70 bz	158,60 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,05 bz	158,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,10 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,10 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	182,10 bz	182,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3%.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente.	75,60à76 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,60à79 bzB	— —
dto. dto. 1884	91,80à92,10 bz	— —
Disconto-Command.	185,90à75à7,40à25 bz	— —
Dortmunder Union	56,25à57,60à30à75 bz	— —
Laurahütte	76,75à77,75 bz	— —
Oesterr. Credit	441,50à44,50à43à3,50 bz	— —
Franzosen	377,50à381 bz	— —
Lombarden	141,00à41,50 bz	— —
Russische Noten	182,2[illegible]à82,75 bzG	182,50à183 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.